

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 21 (1935)
Heft: 23: Volksschule und Weiterbildung

Artikel: Himmelserscheinungen im Dezember
Autor: Brun, J.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-540712>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Himmelserscheinungen im Dezember

1. Sonne und Fixsterne. Am 22. nachmittags durchschreitet die Sonne den Punkt der Wintersonnenwende mit der tiefsten südlichen Deklination von $23,4^{\circ}$. Sie steht dann im Sternbild der Schützen. Um Mitternacht zieht der Stier, flankiert vom Fuhrmann und Orion durch den Meridian. Am südwestlichen Himmelsabschnitte streckt sich der Walfisch mit der veränderlichen Mira aus; im Nordwesten beherrschen die schöne Andromeda (vier Sterne in einer Geraden) und Kassiopeia (das bekannte

W), gefolgt vom Perseus (schräges Viereck) mit dem veränderlichen Algol das Feld.

2. Planeten. Venus ist Morgenstern in der Waage und Jungfrau. Mars ist am südwestlichen Abendhimmel sichtbar; er wandert rechtsläufig vom Schützen zum Steinbock. Jupiter steht im Südost am Morgenhimmel im Sternbild des Skorpions. Saturn ist am Abendhimmel anfangs bis 23, später bis 21 Uhr sichtbar. Er folgt im Wassermann dem Mars im Abstande von ca. 2 Stunden.

Dr. J. Brun.

Katholisch, nicht „neutral“!

In einer Ansprache sagte kürzlich unser Heiliger Vater Pius XI.:

„Organisation ist unerlässlich. Wir sehen in unsren Tagen, dass alles sich organisiert, leider auch das Uebel . . . Es muss sich also auch das Gute organisieren . . . Damit eine Organisation immer mächtiger werde, muss auch die Zahl einen ganz besondern Einfluss haben . . . Dabei richten Wir unsren Gedanken auf alle jene Kräfte, die sicher auch bei guten Absichten sich zersplittern, und die es für besser erachten, vereinzelt zu wirken oder sogar zu wirken in Verbindung mit Kräften, die nicht zu uns gehören, die keine Freunde unserer Kräfte sind: zu wirken mit neutralen Kräften. Das sind jene Einheiten, das ist jene Zahl, die weit nützlicher und — sagen wir es frei heraus — von Rechts wegen sich der Zahl jener anschliessen sollten, die wahrhaft im Schatten des Herrn und in Seinem

Geiste arbeiten. Mandarfruhig sagen, dass es keine wirkliche Neutralität gibt. Neutralität ist eine Täuschung . . . In der Wirklichkeit ist es fast ein Ding der Unmöglichkeit, eine wirkliche Neutralität zu beobachten, da man — wissentlich oder unwissentlich — für das Gute arbeitet oder für das Böse.“

Dieses Papstwort, das vor katholischen Krankenpflegerinnen gesprochen wurde, gilt in besonderer Eindringlichkeit den katholischen Erziehern, die in ihrer Organisation und in ihrem Organ den starken Rückhalt für die christliche Erziehung und Schule schaffen und festigen helfen sollen, weil es in wirklicher Erziehung am wenigsten eine weltanschauliche Neutralität geben kann. **Darum suche jeder von uns die katholische Erzieherfront und ihr Organ zu stärken, indem er der „Schweizer Schule“ vor dem Jahresende neue Abonnenten wirbt! Auf die Mitarbeit jedes einzelnen kommt es an. Frischauf, ans Werk!**

Aus dem kantonalen Schulleben

Schwyz. Herbstversammlung der Sektion Einsiedeln-Höfe des Schweiz. kathol. Lehrervereins. In Willerzell tagte am 21. Okt. 1935 unsere Sektion. Auf dem Wege dahin wurden die sehr interessanten Bauarbeiten des Etzelwerkes, insbesondere des Dammes Willerzell-Stollern, besichtigt. — In Willerzell referierte Herr Oberförster Karl Benziger über das Thema „Mensch und Wald“. Leider konnte die geplante Exkursion in den Wald infolge des schlechten Wetters nicht ausgeführt werden. Nichtsdestoweniger verstand es der Referent, in einem

Vortrag, der tiefes Wissen und praktische Erfahrung voraussetzte, die Zuhörer vom ersten Augenblicke in seinen Bann zu ziehen.

Auch der zweite Vortrag von Hochw. Herrn P. Robert Zimmerman, „der Stufa-Fahrplan“, vermochte allseits gespannte Aufmerksamkeit zu wecken. Dieses ungemein praktische und leicht verständliche Werk ist ein sprechendes Zeugnis für die Kulturarbeit der Mönche auch in unserer Zeit und verdient das Interesse unserer kathol. Lehrerschaft.